

Hinweis

Durch das Ausdrucken der untenstehenden Notendatei erklären Sie, dass Sie die folgenden **Nutzungsbedingungen** zur Kenntnis genommen haben und damit **einverstanden** sind.

Nutzungsbedingungen

Die untenstehende Notendatei berechtigt ausschließlich den **Eigentümer** dieser CD zur Herstellung **eines einzigen Ausdrucks** zum persönlichen Gebrauch. Darüber hinausgehende Vervielfältigungen sind bei dem im Copyrightvermerk genannten (Sub-)Rechteinhaber anzufragen und zu lizenzieren:

D&D Medien GmbH
Gewerbestraße 5
88287 Grünkraut
Telefon: (0751) 150 91 / Fax: (0751) 150 93
E-Mail: welcome@ddmedien.com

Für die **Verwendung** dieser Datei **in der Gemeinde** (Anfertigung von Kopien, Folien oder Beamervorlagen für das gemeinsame Singen bei Gemeindeveranstaltungen) ist ein **Vertrag** mit der VG Musikedition **erforderlich**.

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Gemeindeleitung oder direkt bei der VG Musikedition, ob Ihre Ortsgemeinde oder der Dachverband Ihrer Kirche einen solchen Vertrag abgeschlossen hat. Nur dann ist ihre Gemeinde berechtigt, dieses Lied für das gemeinsame Singen zu vervielfältigen oder zu projizieren. Wenn bisher kein Vertrag besteht, kann Ihre Gemeinde schnell und unkompliziert einen Vertrag abschließen mit der

VG* Musikedition
Königstor 1A
34117 Kassel
Telefon: (0561) 10 96 56-0 / Fax: (0561) 10 96 56-20
Internet: www.vg-musikedition.de
E-Mail: info@vg-musikedition.de
(*für Verwertungsgesellschaft).

Weites Land



1. Ber - ge und Tä - ler ruft aus, — in al - le Welt — hi - naus: —
 2. Ein Lied er - klingt in der Nacht: — Du hast mir Frei - heit ge - bracht, —
 3. Ich kann nicht al - les ver - stehn, — doch wer - de ich mit dir gehn, —



— Mein Kö - nig lebt, er ist hier! — Ich weiß, mein Gott geht mit mir. —
 — hast neu - es Le - ben ge - schenkt, — mein Geist er - hebt sich und singt, —
 — denn dei - ne We - ge sind gut. — Ich schau - e auf, fas - se Mut. —



— Du machst die Welt um mich weit, — dein Geist durch - weht Raum und Zeit,
 — ein neu - er An - fang mit dir, — der Ho - ri - zont weit vor mir.
 — Was kann es Bes - se - res ge - ben, als mit dem Kö - nig zu le -



— führst aus der En - ge he - raus, — stellst mei - ne Fü - ße auf
 — Du nimmst mich an mei - ner Hand, — ich geh mit dir in ein
 - ben, der selbst den Tod ü - ber - wand. — jetzt kann ich gehn in dein



wei - tes Land. — Ich kann die Frei - heit spü - ren, die



dein Geist gibt. — Ich neh - me dei - ne Hand — und lass mich



fühn von dir — auf gu - tem Weg in dein ver - hei - ße - nes Land. —